

Presseinformation

Pressekontakt

Susanne Staerk
Telefon +49(0)711 / 460 84-29
Telefax +49(0)711 / 460 84-96
presse@bosch-stiftung.de

5. März 2009

Seite 1

25 Jahre Adelbert-von-Chamisso-Preis der Robert Bosch Stiftung: Jubiläumsjahr mit Lesungen, Anthologie, Symposium und Zeitschrift

Aus Anlass des Chamisso-Preis-Jubiläums hat die Robert Bosch Stiftung zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema „Chamisso-Literatur“ initiiert:

Von März bis Dezember 2009 werden Chamisso-Preis- und Förderpreisträger **in elf Literaturhäusern** Deutschlands, Österreichs und der Schweiz aus ihren Werken lesen und darüber diskutieren:

- Berlin: Galsan Tschinag (9. März),
- Frankfurt: Léda Forgó und Zsuzsa Bánk (29. Juni), Marica Bodrožić und Ilma Rakusa (30. Juni),
- Graz: Artur Becker und Radek Knapp (5. Mai), SAID und Sudabeh Mohafez (12. Mai), Luo Lingyuan und Que Du Luu (19. Mai),
- Hamburg: Artur Becker, Catalin Dorian Florescu und Ilma Rakusa (9. Juni), María Cecilia Barbeta und Yoko Tawada (10. Juni),
- Köln/Ruhrgebiet: September/Oktober,
- Leipzig: Artur Becker und María Cecilia Barbeta (30. April), Feridun Zaimoglu und Michael Stavarič (12. Mai), Marica Bodrožić und Saša Stanišić (9. Juni),
- München: Artur Becker, María Cecilia Barbeta und Tzveta Sofronieva (6. März),
- Rostock: September,
- Salzburg: Saša Stanišić, Catalin Dorian Florescu und Michael Stavarič (15. April), SAID und Sudabeh Mohafez (30. April), Zehra Çırak, Selim Özdoğan und Yüksel Pazarkaya (7. Mai),
- Stuttgart: November/Dezember,
- Zürich: Galsan Tschinag (18. Mai).

Die meisten Auftritte der Chamisso-Preisträger werden von einer **Fotoausstellung** begleitet, die alle ausgezeichneten Autoren vorstellt.

Im Oktober 2009 erscheint eine von Péter Esterházy herausgegebene **Anthologie** mit Texten von Chamisso-Preisträgern im Deutschen Taschenbuch Verlag (dtv). Die Beiträge entwerfen ein aktuelles literarisches

Kaleidoskop von Stimmungen und Befindlichkeiten, die das globalisierte Leben im 21. Jahrhundert prägen. Ihre Mitarbeit zugesagt haben u.a.: Asfa-Wossen Asserate, María Cecilia Barbeta, Artur Becker, Franco Biondi, Marica Bodrožić, Gino Chiellino, György Dalos, Dimitré Dinev, Catalin Dorian Florescu, Léda Forgó, Zsuzsanna Gahse, Yadé Kara, Adel Karasholi, Radek Knapp, Luo Lingyuan, Sudabeh Mohafez, José F.A. Oliver, Emine Sevgi Özdamar, Ilma Rakusa, SAID, Rafik Schami, Saša Stanišić, Michael Stavaric, Yoko Tawada, Ilija Trojanow, Galsan Tschinag und Feridun Zaimoglu.

Pressekontakt

Susanne Staerk
Telefon +49(0)711 / 460 84-29
Telefax +49(0)711 / 460 84-96
presse@bosch-stiftung.de

5. März 2009

Seite 2

Vom 25. bis 27. November veranstalten die Robert Bosch Stiftung und das Deutsche Literaturarchiv in Marbach ein wissenschaftliches **Symposium** über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der „Chamisso-Literatur“. Untersucht werden soll, welche sprachlichen, thematischen und formalen Besonderheiten die „Chamisso-Literatur“ kennzeichnen, welche soziokulturelle Bedeutung ihr zugeschrieben werden kann, welche aktuellen Trends auszumachen und zukünftige Tendenzen zu erwarten sind. Die Geschichte der „Chamisso-Literatur“ und ihre literarhistorische Einordnung, auch im internationalen Kontext, werden ebenso zur Sprache kommen wie Überlegungen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft (z.B. Tendenzen der Migration) sowie der Literatur. Zu den Referenten der Tagung zählen: Chamisso-Preisträger Ilija Trojanow (Wien), Dr. Karl Esselborn (München), Prof. Dr. Moray McGowan (Dublin), Prof. Dr. Dieter Lamping (Mainz), Prof. Dr. Immacolada Amodeo (Bremen), Prof. Dr. Walter Schmitz (Dresden) und Dr. Monika Stranakova (Nitra).

Auf der Marbacher Tagung wird ein neues **Handbuch** präsentiert werden mit Informationen zum Verständnis der deutschsprachigen Literatur von Autoren anderer Muttersprachen und/oder anderer kultureller Herkunft.

Sämtliche Aktivitäten und Termine sowie Gespräche, Interviews und Essays rund um den Chamisso-Preis präsentiert die Robert Bosch Stiftung in vier Ausgaben der **Jubiläumszeitschrift** „CHAMISSO. Viele Kulturen – eine Sprache“, deren erste Ausgabe zur Preisverleihung am 5. März erscheint.

www.chamissopreis.de

Pressekontakt:

Susanne Meierhenrich: smeierhenrich@t-online.de, Telefon 0171/742 17 17,
Susanne Staerk: susanne.staerk@bosch-stiftung.de, Telefon 0711/460 84 29.